



Vorläufige Grundsatzklärung über Menschenrechte

HAYER & BOECKER
DRAHTWEBEREI UND MASCHINENFABRIK

Als mittelständisches Familienunternehmen mit langjähriger Tradition hat HAYER & BOECKER eine Unternehmenskultur entwickelt, die gelebt und getragen wird. Ein gutes Verhältnis zu unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und allen anderen Menschen, denen wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen begegnen, ist uns wichtig. Die Firmengründer und die nachfolgenden Generationen haben Werte geprägt, die auf einem friedlichen, respektvollen und harmonischen Miteinander basieren.

Wir bei HAYER & BOECKER respektieren und unterstützen als sozial verantwortliches Unternehmen die international anerkannten Menschenrechte. Wir lehnen jede Form von Zwangsarbeit oder ähnlicher Arbeit ab und sind gegen jede Form von Kinderarbeit. Wir sprechen uns auch gegen jede Form des Menschenhandels aus. Es ist unser Ziel, jegliche Fälle von Menschenrechtsverletzungen, wie z.B. Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Menschenhandel sowie sonstige Verletzungen der Menschenrechte, jederzeit zu vermeiden.

Wir bekennen uns zur gewissenhaften Gestaltung unserer Lieferantenbeziehungen und sind uns unserer Verantwortung bewusst, die Menschenrechte, Arbeitsstandards und Umweltstandards entlang unserer Lieferkette zu respektieren und zu fördern. Wir verpflichten uns, die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes einzuhalten und aktiv Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass diese Standards in unserem eigenen Geschäftsbereich eingehalten werden.

Durch den Aufbau unseres Risikomanagements werden wir sicherstellen, dass unsere Lieferanten, Geschäftspartner und weitere Anspruchspersonen über unsere Erwartungen in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsstandards und Umweltschutz informiert und dazu ermutigt werden, diese Standards ebenfalls zu erfüllen. Um dies zu erreichen, werden wir in unserem eigenen Geschäftsbereich sowie bei unseren direkten Lieferanten regelmäßige Risikoanalysen durchführen, um potenzielle Risiken in unserer Lieferkette zu identifizieren. Wir werden angemessene Maßnahmen ergreifen, um diese Risiken zu minimieren.

Um den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes gerecht zu werden, benennen wir Frau Annabel Kokot als Menschenrechtsbeauftragte, die die Geschäftsleitung bei der Ausführung und Überwachung des Risikomanagements unterstützt und berät. Wir werden transparent über unsere Fortschritte berichten und unser Risikomanagement sowie diese Grundsatzklärung kontinuierlich weiterentwickeln, um unsere unternehmerischen Sorgfaltspflichten gegenüber den Menschen und der Umwelt zu erfüllen.

Oelde, im Dezember 2023

Niklas Haver
Managing Partner

Florian Festge
Managing Partner